



*Liebe Leserinnen und Leser,*

so bunt wie unser Titelbild ist die Themenpalette in der Mai-Ausgabe unseres Newsletters. Nutzt oder schadet Verkehrsberuhigung dem städtischen Einzelhandel? Spannendes dazu findet sich ab Seite 2.

Der ADFC Kempten-Oberallgäu startet eine Kampagne für mehr Fairness und ein besseres Miteinander im Verkehr (Seite 9). Der Memminger ADFC-Kreisverband macht sich für einen Radschnellweg zwischen Kempten und Memmingen stark (Seite 12).

Schon fleissig mit dem Radl unterwegs waren die ADFC-Aktiven im Ostallgäu. Tourenberichte dazu finden Sie ab Seite 18. Und in Isny startet die Radtourensaison am 2. Mai (Seite 21).

Wir wünschen gute Unterhaltung und schöne Radltouren im Allgäuer Frühling!

Stefan Beckmann, Lutz Bäucker



### Reif für die bunte Insel

Man kommt nur mit dem „Vaporetto“, dem Linienschiff, nach Burano. Die kleine Insel inmitten der Lagune von Venedig ist ein beliebtes Ziel für Touristen: ihre Häuser sind nämlich kunterbunt angestrichen – schon von weitem leuchten die Farben übers Meer. Ein Fest für Fotografen und Maler!

Die Gründe für das Bemalen der Häuser liegen im Legendenhaften. Kanäle mit acht Brücken durchziehen den Ort, der von den Besuchern aus aller Welt lebt. Die Insel wird zu den zehn farbenprächtigsten Orten der Erde gezählt. Dass Burano geeignet ist für Fahrradfahrer, ist eher unwahrscheinlich. Doch da und dort entdeckt man ein paar fahrbare Untersätze, natürlich auch so bunt wie ganz Burano.

*Foto: Helga Fendt.*

## Mehr Fahrräder, mehr Profit für alle – besonders den Einzelhandel

### Ein Meinungsbeitrag von Manfred G. Neun zur aktuellen Difu-Studie

Unverhofft kommt oft: Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) hat im März sein aktuelles Policy Paper „Einzelhandel und Verkehrsberuhigung“ vorgelegt und plädiert darin für eine symbiotische Beziehung von Umweltverbund und Einzelhandel. Damit einhergehend hat auch das Thema „Autofrei“ Konjunktur – und scheidet einmal mehr die Geister.

Der Memminger ADFC-Kreisvorsitzende Manfred G. Neun ist den Lesern dieses Newsletters kein Unbekannter mehr. Als ECF-Präsident hat er in seiner Brüsseler Amtszeit ursächlich an wissenschaftlichen Belegen für systemischen, sozio-ökonomischen Nutzen des Radfahrens mitgewirkt.

Zunächst das Wichtigste: der innerstädtische Einzelhandel hat zu kämpfen. Wettbewerb und Unsicherheiten haben massiv zugenommen: Online-Handel,

### Deutsches Institut für Urbanistik

Das Difu ist das größte Stadtforschungsinstitut im deutschsprachigen Raum. Unabhängig und gemeinnützig berät es Kommunen bei allen Zukunftsaufgaben. Gegründet wurde das Difu 1973 auf Initiative von Mitgliedsstädten des Deutschen Städtetages (DST). Zuwender sind neben dem Bund und dem Land Berlin mehr als 100 Kommunen.

Infos unter: <https://difu.de/institut/leitbild-aufgaben>

„Grüne Wiese“, Nachfolgeprobleme und Angst vor Veränderungen. Insofern kommt die Difu-Studie zur rechten Zeit, denn sie liefert Fakten zur Versachlichung, berechtigten Optimismus und Hilfe zur Selbsthilfe für Einzelhandel und Kommunen.

Die Studie unterscheidet innere und äußere Erreichbarkeit. Dabei gibt es signifikante Unterschiede zwischen Groß-, Mittel- und Kleinstädten. Zentral sind die Qualität des Ausbaus des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖV/ÖPNV) sowie der Stellenwert des Fuß- und Radverkehrs, also der Aktiven Mobilität (AM).

Hoch interessant: Verschiedene Studien belegen, dass die Einkaufskraft der Autonutzer vom Einzelhandel massiv überschätzt wird. Tatsache ist, dass pro Auto-Einkauf zwar mehr Geld ausgegeben wird, dagegen AM-Käufe weit häufiger stattfinden, damit den Gesamtsaldo ausbauen und besonders bei Frischwaren die Qualitätsorientierung steigern.

### Anwendung auf die Oberzentren des Allgäus als Mittelstädte

Die äußere Erreichbarkeit mit dem Auto ist im gesamten Allgäu dominant (ca. 70%). Doch der Vergleich mit der Westschweiz lohnt. Besseres ÖV-Angebot bedingt dort eine deutlich niedrigere Auto-Abhängigkeit (49% – 16%). Den niedrigsten Wert erreicht Fribourg, als Hochschulstadt ein schönes Pendant zu Kempten. Im Oberallgäu ist die Notwendigkeit des ÖV-Ausbaus zwar erkannt, auch mit Blick auf den Tourismus. Ein schneller Ausbau beim ÖV wie beim Radwegenetz wäre jedoch

dringend nötig. Dazu zählt auch ein „Fahrrad-Freeway Memmingen-Kempten“ (siehe Artikel Seite 12). Beim ÖV hat Memmingen mit dem Regio-S-Bahn-Projekt mit sechs Haltepunkten im Memminger Raum eine vielversprechende Perspektive.

### „Cycling Economy“

Der sozioökonomische Nutzen des Radfahrens wurde im letzten Newsletter erläutert (April 2025). Manfred G. Neun hat dazu 2011 den „Startschuss“ gegeben. Bei der diesjährigen Velo-city leitet er die wissenschaftliche Session „From research to practice: Impacts of cycling on local economies and the environment“.

**Velo-city Konferenzen** gibt es seit 1980.

Seit 2009 sind sie der jährliche Welt-Fahrradgipfel. Siehe: Velo-city conference series by European Cyclists' Federation plus numerous host-cities; in Wikipedia: <https://en.wikipedia.org/wiki/Velo-city>

### Weitere Referenzen:

- Bauer, U. et al. (2025). Verkehrsberuhigung und Einzelhandel: Dann wird's laut. (Difu Policy Papers Nr. 5). Deutsches Institut für Urbanistik (Difu). <https://t1p.de/ll1of>
- fahrmob; <https://www.fahrmob.eco/fahrplan>
- Neun, M. (2013). Cycling Economy 2.0. (Velo-city 2013 conference magazine 'Sound of Cycling'). Vienna, June 2013. <https://t1p.de/sc9m0>

Die Gesamt-S-Bahn-Strecke geht von Ulm bis Memmingen. Für die überfällige Entwicklung der Intermodalität gilt bei allen Halten die Verknüpfung mit einem komplettierten Radwegenetz.

Von der äußeren zur inneren Erreichbarkeit: Haben die Kaufwilligen – egal womit – die Mittelstädte erreicht, zählen – O-Ton Studie – „Aufenthaltsqualität, Aufenthaltsqualität, Aufenthaltsqualität“. Und da gilt „Autos raus“. Umsatzsteigerungen gibt es, wenn Autos im Umkreis von 200 Metern fehlen. Es geht also weniger um „Verkehrsberuhigung“ als vielmehr um „Geschäftsbelebung“ mit Fuß-, Fahrrad- und ÖV-Mobilität.

**„Autofrei“ nützt dem Handel mehr, als er weiß**

Die Difu-Studie zeigt die Wissensdefizite auf, bietet Best-Practice-Beispiele aus ganz Europa und Nordame-



Die Stadt grünt und der Einzelhandel blüht auf – mit mehr „aktiver Mobilität“.

rika, zeigt zusätzliche, positive Konsequenzen wie Verbesserung der Luftqualität und Sicherheit, und liefert Kriterien, was „Kommunen tun können“. Dazu gehört insbesondere eine eigene Datenbasis zu schaffen, was im Zuge der Digitalisierung in Memmingen und Kempten angegangen wurde („Digitaler Zwilling“). Eine Checkliste für die Datenerhebung schafft Vergleichbarkeit und Anreize.

**Fazit:** Das Auto gilt auf dem Land als unverzichtbar – doch Tatsache ist: es funktioniert nicht für alle. Versäumnisse beim ÖV schaffen eine Zweiklassengesellschaft. Mehr Sharing verbessert die Mobilität für alle. Im ÖV kann’s die Schweiz besser, und fahrmob hilft beim Sharing. Einen neuen Benchmark setzt Paris – siehe Poster „Autofrei“. Selbst bei 20+% Radverkehr ist viel Luft nach oben und nützt allen. Wer das weiß, kann „seine Stadt“ und „seinen Einzelhandel“ zusehends entwickeln.

*Text & Foto: Manfred G. Neun  
Poster: ADFC Memmingen*

**Paris** Am 22. März haben die Einwohner bei einer Bürgerbefragung mehrheitlich dafür gestimmt, 500 neue autofreie Straßen zu schaffen. Viele genießen es – nur einige meinen noch, ohne Autos geht es nicht. Doch: Es geht. Es geht sogar besser – faktenbasiert!

**Freiheitsziele**  
*Gute Fahrradpolitik hat gute Vorbilder!*  
**Auto Frei**



**Paris.**  
„Mehrheit für 500 neue autofreie Straßen.“

Bürgerbefragung im März 2025



**Für eine lebendige Stadt Paris als Role Model**

FreiheitsTouren gibt's für alle bei [memmingen.ADFC.de](http://memmingen.ADFC.de)



## Er möchte das Codieren noch besser machen

### Armin Schüssler wird neuer Codierbeauftragter

Auf der ADFC-Landesdelegiertenversammlung am 24. Mai in Augsburg wird nicht nur der/die Landesvorsitzende und der Vorstand neu gewählt, auch ein neuer Landesbeauftragter für die Fahrrad-Codierung wird bestimmt. Armin Schüssler (62) aus Petersaurach in Mittelfranken hat beste Aussichten, diesen Auftrag zu bekommen. Er hatte sich auf dem Landesforum im Januar bereit erklärt, das Thema Codierung bayernweit zu betreuen. „Ich kenne inzwischen viele unterschiedliche Arten und Vorgehensweisen bei der Codierung“, so Schüssler im Interview mit dem ADFC Kempten-Oberrain. „Es gibt umständliche und zeitraubende, aber auch schnelle und kundenfreundliche Methoden, Fahrräder effektiv zu codieren.“

Der gelernte Elektroniker möchte aber nicht nur das Codieren an sich verbessern, sondern auch die Zahl codierter Räder erhöhen: „Es gibt nämlich immer noch Kreisverbände in Bayern, die diesen Service nicht anbieten, aus unterschiedlichsten Gründen. Ich möchte den Kollegen das Thema einfach näher bringen.“

Als ersten Schritt hat Armin an alle Kreisverbände einen Fragebogen verschickt, um den Stand der Codierung in Bayern zu eruieren – er



*Vielseitig engagiert:  
Armin Schüssler vom Kreisverband  
Allgäu, der designierte Landes-  
Codierbeauftragte Bayerns.  
Foto: Schüssler*

hofft auf viele Rückmeldungen. Die künftige Aufgabe wird viel Engagement erfordern, das weiß Schüssler. Dennoch möchte er seine anderen Aktivitäten nicht vernachlässigen: „Ich gebe eine Whisky-Zeitung heraus“, erzählt er. „Ich gebe Nachhilfe in Mathematik, Physik und Chemie und informiere interessierte Bürger in VHS-Kursen über das Thema Balkon-Kraftwerke!“ Respekt kann man da nur sagen – und: „Viel Erfolg als Codierbeauftragter des ADFC Bayern!“ Die ADFC-Allgäu-Allianz wünscht ihm immer gute Fahrt mit seinem Trike ...

Bei Fragen und Anregungen gern eine E-Mail schreiben an: [armin.schuessler@adfc-bayern.de](mailto:armin.schuessler@adfc-bayern.de)

*Text: Bäucker*

## Fahrraddiebstahl 2024:

### Weniger Fälle – aber Rekordschaden

Die Zahl der versicherten Fahrraddiebstähle in Deutschland ist im vergangenen Jahr leicht zurückgegangen – der finanzielle Schaden ist hingegen so hoch wie nie. „Im vergangenen Jahr wurden rund 135.000 versicherte Fahrräder gestohlen, das sind 10.000 weniger als im Vorjahr“, sagt Jörg Asmussen, Hauptgeschäftsführer des GDV (Gesamtverband der dt. Versicherer). „Dennoch mussten die Versicherer mit 160 Millionen Euro rund 10 Millionen mehr leisten als im Jahr zuvor. Das ist der höchste Stand der letzten 20 Jahre.“ Die steigenden Kosten trotz sinkender Fallzahlen führt der GDV auf eine veränderte Strategie der Fahrraddiebe zurück: „Die Täter gehen offenbar gezielter vor und stehlen vor allem hochwertige Räder. Der durchschnittliche Schaden liegt inzwischen bei rund 1190 Euro – mehr als dreimal

so viel wie vor 20 Jahren“, so Asmussen. Das Problem reicht dabei weit über die versicherten Fälle hinaus: Insgesamt wurden 2024 laut polizeilicher Kriminalstatistik rund 246.600 Fahrraddiebstähle erfasst.

Viele dieser Diebstähle betreffen also unversicherte Räder – oder Räder, deren Schutz nicht ausreicht. Rund 27 Millionen Haushalte in Deutschland verfügen über eine Hausratversicherung. Etwa die Hälfte dieser Verträge enthält eine sogenannte Fahrradklausel, die einen Diebstahl mit absichert. Für besonders hochwertige Räder oder E-Bikes kann eine zusätzliche Fahrradversicherung jedoch sinnvoll sein. Diese bietet oft weitgehenden Schutz – etwa bei Unfällen, Pannen oder Elektronikschäden.

Der GDV rät, den Versicherungsschutz regelmäßig zu prüfen, insbesondere nach dem Kauf eines neuen Fahrrads. Wer seinen Versicherungsschutz aktualisiert, spart sich im Ernstfall Ärger und Frust. Kaufbelege und aktuelle Fotos sollten gut aufbewahrt werden. Sie erleichtern die Abwicklung im Schadensfall deutlich.

### So schützen Sie Ihr Fahrrad – fünf Tipps des GDV:

- Hochwertiges Schloss nutzen: Empfehlenswert sind stabile U- oder Kettenschlösser.
- Immer anschließen: Das Fahrrad an einem festen Objekt, z.B. einem Fahrradständer sichern.
- Zwei Schlösser verwenden: Damit lassen sich Rahmen und Räder separat sichern.
- Sichtbar parken: Belebte und gut beleuchtete Orte schrecken Diebe ab.
- Registrierung: Ein registriertes Fahrrad lässt sich bei Diebstahl besser identifizieren und wiederfinden.

**Die Codierung beim ADFC ist unkompliziert, schnell und kostengünstig.**

## Allgäuer Jungunternehmer gründet Plattform

Der Allgäuer Martin Hawel hat im Jahr 2019 die faire und nachhaltige Plattform für Radkuriere gegründet und ist ADFC-Mitglied.

*Martin, das Radkurierwesen ist ein recht städtisches Phänomen. Gibt es auch Radkuriere im ländlichen Raum, z.B. im Allgäu?*

Du hast recht: Das Radkurierwesen ist bisher vor allem ein städtisches Phänomen. Aber ich glaube fest daran, dass nachhaltige Logistik auch im ländlichen Raum möglich ist.

*Wie bist Du dazu gekommen, Radkurier zu werden bzw. die Plattform zu gründen? Was war und ist Deine Motivation?*

Ich kenne einige Kuriere im Freundeskreis und war schon immer technik-affin. Außerdem entwickle ich selbst Software, was mir geholfen hat, eine Lösung zu schaffen, die die Abläufe wirklich effizient gestaltet. Mich hat gestört, wie umständlich und intransparent vieles in der Branche läuft – deshalb habe ich Radkurier24 gegründet: eigenfinanziert, unabhängig und mit dem Ziel, Kurier:innen und Auftraggeber:innen direkt zu vernetzen. Transparent, schnell und fair.



**Radkurier24**  
DIE 24 STD. KURIERZENTRALE

*Martin Hawel hat eine nachhaltige Plattform für Radkuriere gegründet.*

*Foto: privat*



*Wie wird abgerechnet? Wie sieht der Alltag eines Radkuriers aus?*

Die Zahlung erfolgt bei Radkurier24 immer direkt zwischen Kund:in und Kurier – ohne Zwischeninstanz. Ebenso ist von Anfang an klar, wer der ausführende Kurier ist. Dadurch können die Kuriere auch „white-labeled“ arbeiten, also im eigenen Namen oder unter eigener Marke – ganz ohne Plattform-Zwänge. Die Auftragsvergabe passiert ohne Algorithmus – alle verfügbaren Kuriere werden per App-Alarm informiert und können den Auftrag über die Auftragsvorschau annehmen oder nicht.

*Was kann ich verdienen?*

Kuriere erhalten eine Anfahrtspauschale von 7,50 € plus 1,50 € bis 4 € pro Kilometer zwischen Abhol- und Lieferadresse – abhängig vom Gewicht und Aufwand des Transportguts (berechnet wird die Strecke zwischen Abholung und Lieferung).

Ich mache das alles in Eigenregie und schalte kaum Werbung – mein Wunsch ist es, das Projekt ähnlich wie Wikipedia aufzubauen: Menschen sollen den Wert erkennen und es weitertragen.

*Betreibst Du die Plattform und vermittelst Du die Kuriere oder seid Ihr alle ein Netzwerk aus Kurieren?*

Ich vermittele also nicht aktiv, sondern stelle ein mächtiges Softwaretool in Form einer Plattform zur Verfügung, welche elektronisch vermittelt. Geldflüsse passieren direkt zwischen Kunden und dem Kurier (also anders als bei anderen Plattformen).

Jeder kann Radkurier werden auf [radkurier24.com](https://radkurier24.com)

*Interview: Johannes Auburger.*

## Wechsel im ADFC-Landesvorsitz

**Wer tritt in die Fußstapfen von Bernadette Felsch?**

Die Wahl wird spannend bei der ADFC-Landesversammlung am 24. Mai in Augsburg – und zwar sowohl personell wie auch inhaltlich. Denn unsere Landesvorsitzende der vergangenen sieben Jahre, Bernadette Felsch, hat Maßstäbe gesetzt.

Inhaltlich mit Themen wie einem „Radgesetz für Bayern“, beim Aufzeigen der Defizite bei der Fahrrad-Infrastruktur, insbesondere beim Radnetzausbau, wie auch bei der weiterhin nicht zu akzeptierenden Sicherheit für Radfahrende. Persönlich trat sie Politiker:innen gegenüber stets freundlich und nicht minder bestimmt auf.

Große Aufgaben wie auch Chancen liegen vor uns als ADFC. Gut zu wissen, dass Bernadette wieder für den Vorstand kandidiert, und dass sie uns damit Wissen und Erfahrung weiterhin zur Verfügung stellen will.

Wer alles den Ring für die Nachfolge in den Ring wirft, ist offen. Die Frist für alle Anträge zur Landesversammlung läuft am 2. Mai um 18 Uhr ab.

Von den Ergebnissen der Wahlen bei der Landesversammlung werden wir kurz im nächsten Newsletter berichten. Ausführlicher dann die Meilensteine der Ära Felsch sowie Perspektiven künftiger bayerischer ADFC-Politik im Newsletter danach.

*Text: Manfred G. Neun*

## Auf zur großen Rad-Sternfahrt nach München

Auch 2025 setzt der ADFC München wieder ein Zeichen für den Radverkehr. Am Sonntag, den 18. Mai, findet die große Sternfahrt statt – natürlich bei jedem Wetter!

Unter dem Motto „Einfach aufsteigen, sicher ankommen!“ fordern wir gemeinsam mit dem Radentscheid München die Stadt auf, die Radinfrastruktur schneller auszubauen und das Geld dafür bereitzustellen. Verkehrssicherheit ist kein Luxus!

Alle Menschen sollen überall bequem, entspannt und sicher mit dem Rad von A nach B kommen. Auch in den Landkreis-Gemeinden und im gesamten Umland gibt es noch viel zu tun, was die Radverkehrsbedingungen angeht.

Wir fordern mehr Platz, mehr Sicherheit und mehr Komfort fürs Rad! Dafür setzen wir uns gemeinsam bei der Sternfahrt ein!

Aktuelle und detaillierte Infos gibts unter: [www.muenchen.adfc.de/sternfahrt](http://www.muenchen.adfc.de/sternfahrt)

Text & Plakat: ADFC München



## Fahrrad- und Ausflugszüge Bayern 2025

In Bayern verkehren auch in diesem Jahr wieder spezielle Fahrrad- und Ausflugszüge – und zwar in der Zeit vom 5. April bis 19. Oktober an Samstagen, Sonn- und Feiertagen.

In den Fahrradzügen gibt es viele Fahrradstellplätze bzw. separate Fahrradwagen. Diese Züge verkehren laut Bayerischer Eisenbahngesellschaft (BEG) entlang attraktiver Radwanderwege bzw. in Regionen mit bedeutenden Radwegenetzen. 2025 ist nur ein Fahrradzug in ganz Bayern unterwegs. Der RE 50 startet um 7:11 Uhr ab Nürnberg Hbf. und fährt über Regensburg nach Passau. In umgekehrter Richtung geht es um 16:31 Uhr ab Passau los.

Ausflugszüge verkehren zusätzlich zu den Taktzügen des Regelverkehrs in touristisch bedeutenden Regionen. In diesen gibt es laut BEG erweiterte Mehrzweckbereiche bzw. Fahrradstellplätze. Allerdings könne die Fahrradmitnahme in diesen Zügen nicht garantiert werden. Hier finden sich zwei Angebote. Auf der Karwendelbahn zwischen München und Mittenwald werden jeweils drei Züge eingesetzt: 7:13, 8:14 und 9:14 Uhr ab München bzw. 16:04, 17:04 und 18:04 Uhr ab Mittenwald. Der Zug ab 7:13 Uhr von München wird in Garmisch-Partenkirchen geteilt- Ein Teil fährt weiter nach Lermoos.

Im Norden Bayerns verkehrt ein Zug zwischen Frankfurt, Aschaffenburg, Schweinfurt und Bamberg. Ab Frankfurt startet er um 9:01 und 15:01 Uhr, in Gegenrichtung ab Bamberg um 12:19 und 18:19 Uhr

Text: Stefan Beckmann



## Die nächsten Termine

Achtung: das Feierabend-Radeln findet nur bei trockenem Wetter statt.

- Di.**  
29.4.

Feierabend-Radeln,  
18 Uhr, Hildegardisplatz, Kempton
- Mo.**  
5.5.

Komoot-Aufbaukurs  
14 Uhr, Altstadtthaus Kempton
- Di.**  
13.5.

18 Uhr, Aktionswoche-Special: Radtour  
zu verkehrsarmen Strecken durch Kempton
- Do.**  
15.5.

20 Uhr, Aktionswoche-Special:  
Rad-Codierung und Infostunde  
im DAV-Kletterzentrum Kempton
- Sa.**  
17.5.

11 Uhr, Aktionswoche-Special:  
Info-Stand auf dem Hildegardisplatz mit ADFC  
und Aktionspartnern
- Sa.**  
17.5.

Tages-Erlebnis-Tour zum Illersteg,  
Start am Hauptbahnhof Kempton,  
Zeit wird nach Anmeldung zugeschickt

**So.**  
18.5.

Pedelec-Fahrsicherheitstraining Ü 50,  
9 Uhr, Verkehrsübungsplatz Kempton

**Di.**  
20.5.

**Di.**  
27.5.

**Di.**  
3.6.

Feierabend-Radeln,  
18 Uhr, Hildegardisplatz,  
Kempton

**Sa.**  
7.6.

ADFC-Info-Stand  
auf dem Mobilitätstag Kempton

**Di.**  
10.6.

Feierabend-Radeln,  
18 Uhr, Hildegardisplatz, Kempton

**Sa.**  
14.6.

Pedelec-Fahrsicherheitstraining Ü 50,  
9 Uhr, Verkehrsübungsplatz Kempton

## Fortlaufende Informationen

Nachrichten und aktuelle Informationen von uns sind auf unserer Homepage <https://ke-oa.adfc.de> zu finden, sowie per News-Feed:

 [facebook.com/adfc.kempton](https://facebook.com/adfc.kempton)

 [instagram.com/adfc\\_ke\\_oa/](https://instagram.com/adfc_ke_oa/)

 <https://ke-oa.adfc.de/rss>

## Aktiv in Durach

Eiskalt aber sehr sonnig: unser ADFC-Aktiv-Team beim zweiten Marktsonntag am 6. April in Durach musste sich warm anziehen. Petra, Josef, Horst, Tobias, Robert, Romy und Peter trotzten der Kälte und waren mit dem ADFC-Test-Parcours vor Ort.

Leider lag unser Standort etwas abseits der Besucherströme rund ums Duracher Schulzentrum. Bürgermeister Gerhard Hock schaute auf einen Sprung vorbei, fand aber keine Zeit mehr für seine angekündigte Probefahrt. Schade, dann eben beim nächsten Marktsonntag 2026! Herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihren Einsatz in Durach. Wer uns bei den nächsten ADFC-Aktionen unterstützen möchte, möge sich zeitnah melden – am besten per E-Mail an: [petra@adfc-kempton.de](mailto:petra@adfc-kempton.de) Wir freuen uns über jede(n), die/der uns hilft!

*Text: Lutz Bäucker*



Der Fahrrad-Test-Parcours stand im Mittelpunkt unseres Einsatzes – auch der Bürgermeister schaute vorbei. Foto: Petra Rauh-Gold

## Endlich wieder freie Fahrt auf dem Illerradweg Stadt Kempton investiert viel Geld in neue Wegstrecke

Seit zwei Jahren ging nichts mehr auf dem beliebten und sehr frequentierten Illerradweg südlich der König-Ludwig-Brücke in Kempton. Ein Hangrutsch hatte die Strecke am Ufer unpassierbar gemacht. Nun hat die Stadt Kempton ihn wieder frei gegeben.

Für Fahrradfahrer und Fußgänger an der Iller ist Ostern heuer wie Weihnachten: nach ziemlich genau zwei Jahren ist der Uferweg zwischen König-Ludwig-Brücke und der Brücke an der alten Bleiche endlich wieder benutzbar.

Im März 2023 hatte ein Hangrutsch die Strecke unpassierbar gemacht. Pendler und Wanderer mussten einen umständlichen und zeitraubenden Umweg nehmen. Nun hat die Stadt Kempton den sehr beliebten Weg rechtzeitig zum Saisonbeginn wieder freigegeben. Mit neuem Belag, breiter als vorher und durch Felsbrocken und Steinkörbe gesichert und abgestützt. Außerdem verhindert ein nigelnelneues Holzgeländer etwaige Abstürze in den Fluss. (siehe Fotos)  
Die Arbeiten gestalteten sich aufgrund der geologischen Gegebenheiten schwierig, die Gesamtkosten

betragen nach Angaben der Stadt rund 400.000 Euro. Das Geld ist gut angelegt: seitdem der Weg nicht mehr gesperrt ist, haben bereits Hunderte von Radlern und Fußgängern den beispielhaft instand gesetzten Abschnitt benutzt.

**Der ADFC Kempton-Oberallgäu freut sich sehr über die erfolgreiche Maßnahme und sagt „herzlichen Dank an die Stadt Kempton“.**

*Text: Lutz Bäcker*



*Neuer Belag, breiter als bisher, mit Steinkörben, Felsbrocken und Geländer gesichert: für 400 000 Euro hat die Stadt Kempton das abgerutschte Teilstück des Illerradweges beispielhaft instand gesetzt – sehr zur Freude von Radtouristen, Rad-Pendlern und Spaziergängern.*

*Fotos: Bäcker*



13.-17. Mai:  
Aktionswoche  
→ ke-0a.adfc.de

# Mehr Fair im Verkehr

## Miteinander statt Gegeneinander

Eine Aktion des



## Mehr Fair im Verkehr

Unsere große Aktionswoche startet am 13. Mai in Kempten

Horst Baumann hatte im Winter eine Idee: sollten wir nicht mal etwas für eine neue Verkehrskultur im Allgäu tun? Mit Appellen an alle am Verkehr Beteiligten, aus dem verbreiteten Gegen- bzw. Nebeneinander von Autofahrern, Radlern, Buspassagieren und Fußgängern ein Miteinander zu machen? Respektvoll statt rücksichtslos, öfter mal Danke zu sagen, lieber anderen die Vorfahrt oder die Überquerung der Straße zu gewähren als auf dem eigenen Vorrecht zu beharren. Freundlich zu lächeln, zu helfen, sich an die Regeln auf unseren Straßen und Radwegen halten anstatt über das tatsächliche oder vermeintliche Fehlverhalten anderer zu klagen?

Ja, sagten wir im Spätwinter, eine gute Idee, das machen wir. In unserer Eigenschaft als Anwalt der Radfahrer, aber auch als Teil der gesamten Mobilität. Der Platz auf den Straßen und Wegen wird immer enger, die Bewegungen immer schneller. „Ego-shooting“ ist out, Rücksichtnahme ist in. Unter diesem Motto formulierte Horst die entsprechenden Appelle an alle, Stefan Beckmann fotografierte die passenden Situationen und designte auffällige Anzeigen und Plakate. Und der Kreisvorsitzende machte sich daran, eine große

Allianz wichtiger „Player“ im Kemptener Verkehr zu schmieden, um der ADFC-Aktion das nötige Gewicht und die notwendige Unterstützung zu verschaffen.

Nach vielen Telefonaten, E-Mails und Gesprächen sind nun alle im Boot. Die allermeisten haben spontan zugesagt, allen ist klar: auch in Kempten muss mehr für ein besseres und entspannteres Miteinander getan werden.

Und so freuen wir uns sehr über unsere Partner.

- Die Stadt Kempten mit Mobilitätsmanager Stefan Sommerfeld wird auffällig große Banner an den wichtigen Einfallstraßen aufstellen. Da sehen Tausende von Autofahrern, dass sie Abstand halten sollten und Rücksicht nehmen auf schwächere Verkehrsteilnehmer.
- Die Sparkasse Allgäu steuert einen Beitrag für unsere Produktions- und Druckkosten bei.
- Die Mona, in Kempten und drumherum zuständig für den öffentlichen Nahverkehr. Sie wird in den gelben Stadtbussen und in den Bussen der Firma Berchtold auffällige Anzeigen auf den digitalen Anzeigenbildschirmen schalten und am ZUM die ADFC-Infolyer auslegen.



- Die Kemptener Verkehrspolizei-Inspektion mit Oberkommissar Alexander Wiese und seinem Team ist ebenfalls dabei, u.a. beim Pressegespräch und dem abschließenden Info-Stand auf dem Hildegardisplatz am Samstag, 17. Mai.
- Die Kreisverkehrswacht mit ihrem Vorsitzenden Martin Braun, der ADAC Südbayern, das Stadtmagazin „0831“, Radio „AllgäuHit“ – sie alle helfen uns, unsere Botschaft an die Bürger zu verteilen.

Möglicherweise wird die Allianz noch größer, entsprechende Sondierungen laufen, auch die Drähte ins Rathaus glücken schon ...



Miteinander geht es im Straßenverkehr entspannter voran. Foto: Beckmann

Herzlichen Dank an alle, die uns helfen – ganz egal, ob finanziell, ideell oder redaktionell. Ohne diese Unterstützung ist eine solch aufwendige Aktion nicht möglich.

Selbstverständlich bietet der ADFC Kempten-Oberallgäu seine ganze Kraft und Kompetenz auf, diese Woche vom 13. bis 17. Mai attraktiv und informativ zu präsentieren. Neben unseren Flyern, die sowohl von unseren aktiven Mitgliedern als auch über die „Allgäuer Zeitung“ verteilt werden, sind Informationsangebote am auffällig blauen ADFC-Info-Stand, beim Radlerstammtisch am 15. Mai im DAV-Kletterzentrum sowie bei einer spannenden Radl-Tour durch die Innenstadt geplant.

Das Feierabend-Radeln am 13. Mai steht unter dem Motto: „Entspannt und fair auf sicheren Routen durch die Stadt“. Unser Aktions-Team freut sich sehr auf diese für Kempten bisher einmalige Woche. Um sie erfolgreich durchführen zu können, können wir jede helfende Hand gebrauchen. Wer Lust und Zeit hat, sich für ein besseres und damit sicheres Verkehrsklima in unserer Stadt zu engagieren, der/die möge sich bitte zeitnah bei unserer Koordinatorin Petra Rauh-Gold melden- am besten gleich per E-Mail an:

[petra@adfc-kempten.de](mailto:petra@adfc-kempten.de)  
Text: Lutz Bäucker, Poster: Beckmann

### Unsere Fördermitglieder



Haslach Bike Tours



Stadt Immenstadt



Stadt Kempten



Stadt Sonthofen

### Spender & Sponsoren



Sparkasse Allgäu



0831 – das Stadtmagazin



ADAC Südbayern



AllgäuHIT



Alpee Bergwelt



Cube Store Kempten



Deutsche Verkehrswacht



Dorf-Laden Wengen



Flasher



Mona



PDC Tourism



Polizeiinspektion Kempten



Rebike



SWW Oberallgäu Wohnungsbau



Aktuelle Angaben jeweils in den Pressemeldungen und unter [www.memmingen.adfc.de](http://www.memmingen.adfc.de).  
Gäste sind bei den Veranstaltungen herzlich willkommen!

## Die nächsten Termine

- So.**  
11.5.

MTB-Tour von Wangen zum Hochberg,  
Tourenleiter: Joachim Falkenberg  
(Tel. 01 51/ 14 42 21 88)
- So.**  
11.5.

Radtour rund um Memmingen  
(mit dem Naturheilverein Memmingen)  
Tourenleiter: Günter Fürst (Tel. 0 83 31/49 45 49)
- Mo.**  
11.5.

„Freiheitstouren zu nachhaltiger Mobilität“  
Vernissage, 18 Uhr, Vöhlin-Gymnasium, Mem.  
Ausstellung bis zum 6. Juni in der Aula
- Do.**  
22.5.

18 Uhr, Marktplatz Memmingen, „Kidical Mass“  
– Memmingen radelt für ... Kinderfreiheit  
Infos über Manfred Neun (Tel. 01 71/5 27 51 45)
- So.**  
25.5.

Tour ins Blaue  
Tourenleiter: Günter Fürst (Tel. 0 83 31/ 49 45 49)

**So.**  
1.6.

„Bauernleben, Bauernleid“ –  
Lieder von und mit Barny Bitterwolf  
16 Uhr, Zehntstadl, Steinheim, Egelseerstraße 3  
14 Uhr, Zubringertour ab Marktplatz MM

**So.**  
1.6.

„Auf den Spuren des Rappertsweiler Haufen“  
Tourenleitung: Manfred Neun und Karl Walk  
Anmeldung nur über das ADFC-Tourenportal

**Di.**  
3.6.

Weltfahrradtag  
mit überraschenden Aktionen! Freut Euch!

**So.**  
15.6.

Entdeckungstour durch den Pfaffenwinkel  
Tourenleiter: Peter Horlacher  
Anmeldung nur über das ADFC-Tourenportal

**Do.**  
19.6.

Radtour nach Kißlegg  
Tourenleiter: Günter Fürst (Tel. 0 83 31/49 45 49)

**So.**  
22.6.

Radtour nach Obergünzburg  
(mit dem Naturheilverein Memmingen)  
Tourenleiter: Günter Fürst (Tel. 0 83 31/49 45 49)

**Das „Stadtradeln“ findet vom 2. bis zum 22. Juni statt.**

**Kontakt:**  
ADFC Kreisverband Memmingen-Unterallgäu e.V.  
E-Mail: [info@adfc-memmingen.de](mailto:info@adfc-memmingen.de)  
Internet: [www.memmingen.adfc.de](http://www.memmingen.adfc.de)  
Geschäftsstelle:  
Kalchstraße 1 (Eingang Schlossergasse), Memmingen

## Feierabend-Gruppen starten in die Saison

Am 2. April sind die drei Feierabend-Gruppen gemeinsam in die neue Radlsaison gestartet. Am Marktplatz wurden sie von Tourensprecher Konni Mayer, dem ADFC-Kreisvorsitzenden Manfred Neun sowie dem Vertreter der Polizeiinspektion Memmingen, Andreas Strehl, begrüßt. Dann ging es für die 25 Radlerinnen und Radler mit Polizeigeleit durch die Innenstadt Richtung Süden bis zur Stadtgrenze. Dort verabschiedeten wir uns von den freundlichen Polizisten und die drei Gruppen gingen auf ihre Runden. Leider passte das kalte Wetter nicht so ganz zum Saisonauftakt.

Tags darauf startete auch die Pedelec-Gruppe mit Gerda Schweiger und Walter Einsiedler. Bei gutem Wetter nahmen 17 Teilnehmer eine 45 Kilometer-Strecke in Angriff. Mit Joachim Siba haben wir erfreulicherweise einen neuen Tourenleiter, der die beiden unterstützen wird. Vielen Dank von unserer Seite, Joachim!

*Text: Konni Mayer, Foto: ADFC Memmingen*



## Die Zeit ist reif für eine schnelle Radverbindung Memmingen – Kempten

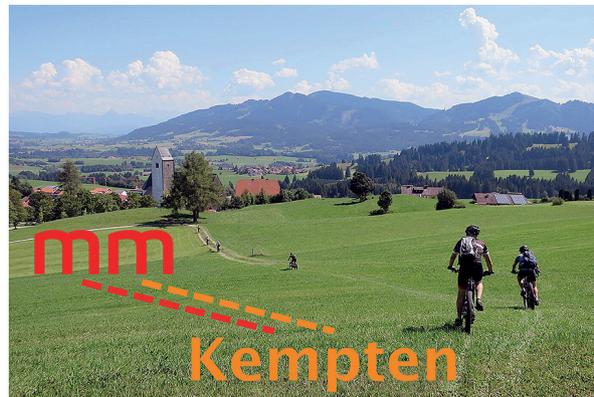
Eine private Umfrage unter den ADFC-Mitgliedern aus Kempten und Memmingen bringt es an den Tag: Eine schnelle und direkte Radverbindung zwischen Memmingen und Kempten ist notwendig. Immer öfter sprechen wir bei Veranstaltungen auch Politiker an. Vielleicht bewegt sich jetzt auch was. Wir dürfen aber nicht nachlassen, immer wieder nachzuhaken.

Nur etwa 35 Kilometer sind es zwischen den beiden Zentren auf der Mittelachse des Allgäus, und es gibt sowohl eine Bahn- als auch eine Autobahnverbindung. Am besten ausgebaut ist zweifelsohne die Autobahn – an manchen Wochenendtagen gibt es auf der A7 eine kilometerlange Stopp-and-Go Veranstaltung, speziell am Memminger Kreuz zwischen Woringen und Dettingen/Iller. Je besser ausgebaut, desto mehr wird gefahren. Warum also nicht auch eine gut-ausgebaute Radverbindung zwischen den beiden Allgäuer Zentren? Nennen wir sie einfach den Allgäuer „Fahrrad-Freeway“. Das passt in die Zeit der 500 Jahr-Feiern zu den Freiheitsrechten und es ist mehr als eine touristische Alternative des Iller-Radweges.

Vor allem aber: Dieser Schnell-Radweg ist alltagstauglich mit dem Vorteil, dass Arbeitnehmer schnell zu ihren Arbeitsplätzen gelangen, die an der Strecke zwischen Memmingen und Kempten liegen. Es soll Arbeitgeber geben, die sogar das Radfahren Ihrer Angestellten honorieren. Schließlich können Parkplätze für Autos eingespart werden, die Gesundheit der Mitarbeiter gefördert und krankheitsbedingte Fehlzeiten minimiert werden. Eigentlich sind das rundum nur Vorteile.

### **Fahrrad Freeway**

*Erster Fahrradschnellweg im Allgäu!*



**Allgäu.**  
„Mehrheit für **Fahrrad-Freeway**“  
zwischen Memmingen und Kempten.

ADFC-Befragung im März 2025

FreiheitsTouren gibt's für alle: [memmingen.ADFC.de](http://memmingen.ADFC.de)

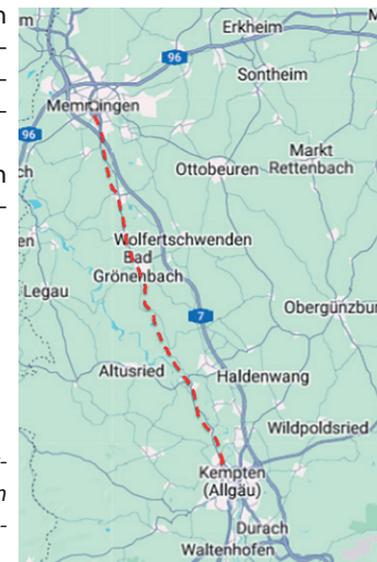


Angesichts der Kommunalwahlen in Bayern, die demnächst anstehen, sollten wir den Druck auf unsere Politiker erhöhen, um dieses Projekt in Angriff zu nehmen und durchzusetzen. Eins ist gewiss, die Staulängen auf den Autotrassen werden nicht kürzer, eher länger. Und wenn dann an den Wochenenden ganze Familien mit ihren Kindern zwischen Memmingen und Kempten pendeln, dann schaffen wir eine Bewegungsfreiheit im Allgäu, wie es der schönsten Region im Süden gebührt.

Machen wir uns also stark für den ersten Fahrrad-Schnellweg im Allgäu mit vielen nützlichen Aspekten wie gesundes Arbeiten, Ausbau des Tourismus, schönes Freizeitradeln für alle und insbesondere für die heranwachsende Generation.

Starten wir einfach das Projekt „Fahrrad-Freeway“!

*Text: Konni Mayer*



*Die Karte rechts skizziert einen möglichen Verlauf des angedachten Schnellradwegs.*

## ADFC für Messebesucher – zwei Tage auf den „Memminger Naturheiltagen“

In diesem Jahr wurde in Memmingen an einer Tradition angeknüpft: Nach einer Pause fanden die vom Memminger Naturheilverein ausgerichteten „Memminger Naturheiltage“ wieder statt.

Sie boten ein breites Spektrum: Von A wie „Altersgerechte Ernährung“ bis Z wie „Zeolith – der Stein der Gesundheit“ gab es ein vielfältiges Angebot von Messtständen und Vorträgen. Die zentrale Lage der Memminger Stadthalle sorgte für ein ebenso breit gefächertes Publikum. Was die Besucher einigte, war das Interesse an Natur und Gesundheit.



Genau darin sah der ADFC Memmingen einen Anknüpfungspunkt, um auch mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die den ADFC nicht gezielt aufsuchen würden. Der günstige Standort gleich im Eingangsbereich

sowie einige „Hingucker“-Fahrräder, die für das Preisausschreiben gestiftet worden waren, erleichterten den Gesprächseinstieg.

Zahlreiche Plakate erläuterten die Bedeutung des Radfahrens sowohl für den Einzelnen als auch für Umwelt und Gesellschaft und knüpften zudem an der Freiheits-Thematik an, die in Memmingen im Gedenkjahr an die Zwölf Artikel der Bauernschaft von Oberschwaben von 1525 eine besondere Beachtung findet.

Daher die Headline: „**Radeln Frei & xond!**“

Viele Besucherinnen und Besucher nahmen sowohl die Plakatausstellung als auch die ausgelegten Materialien des Ortsverbands interessiert wahr. In Gesprächen zeigte sich immer wieder das Bedürfnis der aktiv Radelnden nach einer Aufwertung des Radverkehrs in der Infrastruktur. „Man müsste viel mehr für den Radverkehr tun“, war eine oft gehörte Aussage. Damit wurde ein zentrales Anliegen des ADFC von den Besuchern selbst ausgesprochen.

Zu einem Bestseller entwickelte sich die ADFC-Landkarte der Region, wodurch deutlich wurde, wie viele Menschen bereits regelmäßig mit dem Fahrrad unterwegs sind. Aber auch das Jahresprogramm wurde gerne mitgenommen, oft verbunden mit der Aussage „Da wollte ich schon immer mal mitfahren – vielleicht klappt es dieses Jahr!“.

Sogar eine Handvoll Neu-Mitglieder konnten direkt am Stand für den ADFC gewonnen werden. Und nicht zu

vergessen die vielen am Preisausschreiben Interessierten.

Somit boten die Naturheiltage ein positiv gestimmtes Umfeld, in dem sich der ADFC Memmingen einem aufgeschlossenen Publikum präsentieren konnte. Und die zentrale Botschaft wurde gut aufgenommen: Mehr Radverkehr tut gut – dem Einzelnen, den Städten und der Umwelt.

*Text: Andreas von Kietzell, Fotos: ADFC Memmingen*



*Westerheims Bürgermeisterin Christa Bail ließ es sich nicht nehmen, in dem ausgestellten Lastenrad Platz zu nehmen – umringt vom früheren Minister Josef Miller, Konni Mayer, CSU-Fraktionschef Klaus Holetschek, Manfred G. Neun, Oberbürgermeister Jan Rothenbacher und Landrat Alex Eder (von links).*

## „Memmingen radelt für ... Freiheit & Vielfalt“

Immer am dritten Donnerstag eines Monats geht's los am Memminger Marktplatz um 18 Uhr zu den gut ein-stündigen Thementrips rund um Memmingen. Dieses neue Format wurde im letzten Jahr erprobt und heuer auf die ADFC-Freiheitstouren abgestimmt. Den Auftakt gab's am 27. März beim Klimafrühling, der heuer zum dritten Mal von KIMM, der Klimainitiative Memmingen veranstaltet wurde.

Unter dem Motto „Memmingen radelt für ... Freiheit & Energiewende“ erradelten wir bei noch fast eisigen

Winden das energiepolitisch spannende Thema „Wasserkraft“. Diese hatte vor 500 Jahren eine sehr bedeutende Rolle gespielt mit unzähligen Mühlentypen – es gab noch keine Elektrizität und das Wasser war in unserer Region mit Sicherheit der bedeutendste Energieträger.

Die historischen Spuren lassen sich dank dem Historischen Verein Memmingen teilweise sehr gut nachvollziehen. Der Stopp im Benninger Ried bot darüber hinaus die Gelegenheit, über das Memminger „Trockental“ zu reden – ein Paradoxon, denn das Ries speist sich aus sieben Quellen. Die einfache Erklärung: hier floss einst die Iller, die sich einen Damm aus Moränekies aufschüt-tend selbst nach Westen in Ihr heutiges Bett verlagerte. Doch auch die Bedeutung der Wasserkraft in heutiger Zeit konnte beleuchtet und diskutiert werden.

Am 24. April folgte „Memmingen radelt für ... Freiheit von Religion und Weltanschauung“. Gestartet wurde am säkularisierten Kreuzherrnkloster und es folgten acht Kirchen, Moscheen und Gebetshäuser. Die Diskus-sionen waren so spannend, dass die eine Stunde weit überzogen wurde.

Weitere Themen bei „Memmingen radelt für ...“ sind: Kinderfreiheit / lebendige Freiräume durch Biodiversität / Fairness und Gleichberechtigung für alle auf der Straße / Bewegungsfreude, Bewegungsfreiheit / Freiheit der Bildung, Forschung und Lehre / Freiheitsrechte als Vermächtnis.

Veranstaltet wird die Serie vom ADFC Memmingen in Kooperation mit BfMD, dem Bündnis für Menschenrechte und Demokratie.

*Text: Manfred G. Neun*



Ebenfalls im Rahmen des KIMM „Klimafrühling“ veranstaltete der DAV Memmingen am 6. April im Alpinzentrum einen Klimatag, bei dem KIMM und der ADFC Memmingen mit Ständen vertreten waren. Es war ein Wettbewerb im positiven Sinne, wie sich die drei Organisationen bei Klimaschutzmaßnahmen ergänzen und stimulieren können. Der ADFC-Stand wurde von Klaus Schuster (im Bild), Andreas von Kietzell und Manfred G. Neun betreut.

## „Sonderseite für Freiheitstouren“

Die Memminger Zeitung zollt dem ADFC-Programm im Jubiläumsjahr 2025 hohe Anerkennung: auf einer halbseitigen Sonderveröffentlichung im Anzeigen-Format werden die Freiheitstouren beworben – und das gleich zweimal: donnerstags im „Extra“ und samstags in der Memminger Zeitung. Der Endspurt des großen Allgäu-Preisausschreibens zum Thema „Radfahren und Freiheit“ ist dabei ein Attraktionspunkt.

**Freiheit aktiv erradeln**

Für das Jahr 2025 hat sich der ADFC auf etwas Außergewöhnliches vorbereitet: Er beteiligt sich an „500 Jahre Zuulff amul“ der Stadt der Freiheitstouren. Diese Freiheitstouren werden zweimal wöchentlich in zwei Formaten veröffentlicht: am Donnerstag im „Extra“ und am Samstag in der Memminger Zeitung. Das Jahresprogramm des ADFC ist ein reiches Angebot – Radeln ist dabei ein zentraler Bestandteil.

**Memminger radelt für...“ ganz viel Wichtiges, immer an 3. Donnerstag im Oktober**

**Zubringerstouren zum „Offenen Sonntag“** mit buntem Programm – ein sonniges Fest der Freiheit.

**Halb- oder Ganztagestouren** mit spannenden Überquerungen auf dem Weg.

**Freizeitspazierfahrten** 2025 ist immer die erste Höhepunkt der Themen „Freiheit erradeln“ geworden (Übersichtstabelle).

**Besondere ADFC-Ereignisse sind die Jugendkonferenz 2025 in der zu freizeitspazierfahrten, Radfahren und beim Schwabenfest am 3. Oktober in Memmingen.**

Für die Touringpartner und alle Events schließt der ADFC 2025 aus zwei großen Quellen. **Qualität: Was können wir uns leisten für das Radfahren?** **Reise: Was bewegt uns?** Was können wir lernen aus Kunst, Wirtschaft, Umwelt, Politik? **Zukunft: In wie fern bei den besten Radfahren mit Spinnweben und Spinnweben aus der Themen: Kinder, Gesundheit, Nachhaltigkeit, Ökonomie, Freizeitsport, regeln und -regeln.**

Freiheitstouren im Jahresprogramm 2025 und auf <https://www.adfc.de/region/allgaeu>

## ADFC-Jahresprogramm/„Unsere Radtouren“

<https://t1p.de/6l2oi> (als PDF-Datei)  
<https://memmingen.adfc.de/unsere-radtouren>



## Unsere Fördermitglieder und Sponsoren



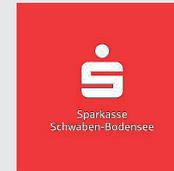
IX Airport  
Park



ISI Bike



Heiss  
Das Radcenter



Sparkasse  
Schwaben-Bodensee



Stadt  
Memmingen



Zweirad  
Lämmle

## Weitere Partner 2025:

Landkreis Unterallgäu

AOK Memmingen

bfz Memmingen

Bündnis für Menschenrechte und Demokratie

BUND Naturschutz

DAV Memmingen-Unterallgäu

fahrmob

KIMM Klimainitiative Memmingen

Naturheilverein Memmingen

Rotary Club Memmingen

Schwäbische Jugendbildungsstätte Babenhausen

Belandris Kutter

Cubestore Memmingen

Illerhof-Café Memmingen

VR-Bank Memmingen eG



Der ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu lädt jeden Monat am ersten Donnerstag zu den regelmäßigen Stammtischen ins Gasthaus Belfort ein. Termine der Radtouren und Stammtische finden sich unter <https://kf-oal.adfc.de> Auch Nicht-Mitglieder sind zu Radtouren, Kursen und Stammtisch jederzeit herzlich willkommen. Detaillierte Infos auf unserer Website im Veranstaltungsportal.

Unser falt-Flyer mit dem Jahresprogramm 2025 ist im Ostallgäu und in Kaufbeuren bei den Gemeinden bzw. der Stadt oder Tourist-Info erhältlich. Auch bei unseren Sponsoren und in vielen Radl-Geschäften liegt er aus. Natürlich auch an unseren Stammtischen.

## Die nächsten Radler-Stammtische

(jeweils mit Fahrrad-Codierung)

Do.  
8.5.

Achtung:  
ausnahmsweise am zweiten Donnerstag!  
19 Uhr, Gasthaus Belfort, Kaufbeuren

Do.  
5.6.

19 Uhr, Gasthaus Belfort, Kaufbeuren

## Kurse

Alle Kurse sind im Veranstaltungsportal mit ausführlicher Beschreibung veröffentlicht.

**Freitag, 9. Mai:** (in Lengenwang)

Fahrsicherheitstraining Level 2 – auf Schotterwegen

**Samstag, 10. Mai:**

Mit dem E-Bike im leichten Gelände –

Fahrsicherheitskurs Level 3

**Donnerstag, 15. Mai:** (in Pfronten)

Fahrsicherheits-Training Level 1

**Freitag, 16. Mai:** (in Lengenwang)

Fahrsicherheitstraining Level 2 – auf Schotterwegen

**Samstag, 17. Mai:**

Mit dem E-Bike im leichten Gelände –

Fahrsicherheitskurs Level 3

**Donnerstag, 22. Mai:** (in Kaufbeuren)

Fahrsicherheits-Training Level 1

**Donnerstag, 12. Juni:** (in Marktoberdorf)

Fahrsicherheits-Training Level 1

## Unser Radlprogramm

**Samstag, 3. Mai:** (Tagestour)

„Wertachtal – Grüntensee“ – ab Lengenwang

**Dienstag, 6. Mai:** (Halbtagestour)

Eltern-Kind-Radeln mit Radanhänger

**Mittwoch, 14. Mai:** (Tagestour)

„Katzbrui-Mühle“

**Sonntag, 18. Mai: 14. ABK-Radltour in Pfronten**

➔ weitere Tourbegleiter, auch aus anderen Kreisverbänden oder Nichtmitglieder gesucht, siehe Website!

**Mittwoch, 21. Mai:**

Ride of Silence (Feierabendtour)

Wir radeln zu Geisterrädern in Kaufbeuren und dem Ostallgäu

**Mittwoch, 4. Juni:**

Große Inklusiv Radltour mit der Lebenshilfe – offen für Alle!

Alle unsere Radtouren, Radreisen sowie Mehrtagestouren 2025 sind im Veranstaltungsportal veröffentlicht. Bei bereits ausgebuchten Touren gibt es die Möglichkeit, sich auf eine Warteliste aufnehmen zu lassen. Bitte dazu den/die Tourenleiter:in kontaktieren.

Für die **mehrtägigen Touren** (in Kleingruppen) ist schnelle Anmeldung erforderlich, z.B. für:

**Di., 9. bis Fr., 12. September:** (vier Tage)

Tourenfahrtraining im Bayerischen Wald

Weitere Termine bis Oktober siehe Tourenportal (weitere Radreisen aktuell ausgebucht – Warteliste möglich).

So.  
11.5.

**Kidical Mass Kaufbeuren,**

ab 11 Uhr in der Ludwigstraße/Altstadt  
mit ADFC-Infostand und Fahrrad-Codierung  
(bis ca. 17 Uhr)

**Impressum und Kontakt:**

ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu

Johannes Auburger, Moosstraße 28,

87616 Marktoberdorf

E-Mail: [kontakt@adfc-kf-oal.de](mailto:kontakt@adfc-kf-oal.de)

Internet: <https://kf-oal.adfc.de>

## Radltour für guten Zweck

### Die ABK Radltour startet 2025 in Pfronten

Am Sonntag, 18. Mai, ist es endlich soweit: Unter der Federführung der Aktienbrauerei Kaufbeuren und des Landkreises Ostallgäu startet die 14. ABK Allgäuer Radltour. Radbegeisterte aus nah und fern können bei einer der beliebtesten Familienradveranstaltungen in Bayern die herrliche Landschaft des Ostallgäus aktiv genießen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Zwei Strecken stehen zur Auswahl: Die rund 41 Kilometer lange Genusstour (rund 400 Höhenmeter) führt von Pfronten durch die voralpine Landschaft. Nach Umrundung des Attlesees geht es zur Pausenstation in Rückholz. Von dort führt die Strecke weiter über den Schwaltenweiher und über Heimen und Speiden zurück zum Veranstaltungsgelände in Pfronten. Ambitionierte Rennradlerinnen und Rennradler haben die Möglichkeit, den südlichen Teil des Ostallgäus zwi-



Siegbert unterweist die Tourbegleiter vor dem Start.

Foto: Kordula Sengmüller

schen Pfronten und Auerberg im Rahmen einer großen, sportlich fordernden Tour von rund 87 Kilometern (ca. 850 Höhenmeter) zu erkunden. Die Rennradgruppe wird dabei mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von etwa 25 km/h unterwegs sein.

Start ist um 9 Uhr auf dem Sportgelände des TSV Pfronten im Hansmarte-Weg (Anmeldung der Teilnehmenden ab 8 Uhr). Ab 13 Uhr werden die Radlerinnen und Radler hier wieder zurückerwartet. Die Aktienbrauerei Kaufbeuren und die SG Weißbach sorgen mit Getränken und regionalem Grillgut sowie vegetarischer Kost für das leibliche Wohl.

Auch in diesem Jahr wird mit der Radltour wieder Gutes getan: Für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer spenden die Sponsoren und Veranstalter einen Euro an den Allgäuer Hilfsfonds. Zusätzliche freiwillige Spenden sind willkommen. Die Übergabe des Spendschecks erfolgt nach der Zielankunft.

Die ABK Allgäuer Radltour 2025 wird nachhaltiger: alle Teilnehmenden sind in diesem Jahr aufgerufen, ein Radltour-T-Shirt der vergangenen 13 Veranstaltungen aus dem Schrank zu holen und während der Tour zu tragen. Wer keines besitzt, erhält eines der neu gestalteten Leih-Trikots, die nach der Tour wieder eingesammelt, gereinigt und für künftige Veranstaltungen aufbereitet werden.

Der ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu begleitet auch dieses Jahr wieder die Genusstour. Werde auch Du Tourbegleiter und melde Dich dazu bei:

[siegbert.sadowski@adfc-kf-oal.de](mailto:siegbert.sadowski@adfc-kf-oal.de)

Die Tourbegleiter sorgen für einen sicheren Tourablauf.

Text: Landratsamt Ostallgäu

## Stadtradeln startet im Juni

### Kaufbeuren und das Ostallgäu am Start

Bereits in der zweiten Woche der Pfingstferien startet das Stadtradeln in Kaufbeuren am 16. Juni.

Knapp zwei Wochen später radelt dann der Landkreis Ostallgäu am 29. Juni los. Mit dabei unterm Dach des Landkreises sind Biessenhofen, Buchloe, Füssen, Marktoberdorf, Nesselwang, Oberostendorf, Pfronten und die VG Obergünzburg.

Macht bitte Werbung bei Euren Freunden, in den Firmen, Schulen und Vereinen, am Stadtradeln als Team teilzunehmen. Nutzt auch die RADar!-Funktion und meldet, wo Verbesserungen am Radwegnetz in Eurer Umgebung nötig sind.

Meldet Euch jetzt in unseren ADFC-Teams an. Werde Mitglied im Team des ADFC im Ostallgäu: <https://t1p.de/yjir5> und radle von 29.6. bis 19.7.

Unter <https://t1p.de/oj93n> kannst Du Dich dem Team ADFC Kaufbeuren von 16.6. bis 6.7. anschließen.

Text: Johannes Auburger

**RADAR!**  
BRING DEINEN RADWEG AUF DEN SCHIRM



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima

## Rosaroter Traum „Zur Mandelblüte in die Pfalz“

Einen rosaroten Traum konnten die acht Teilnehmer der iertägigen Radreise des ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu bei der Mandelblüte in der Pfalz erleben. Mit dem Partnerunternehmen Roberet's Reisen und dem Radhänger von Top-Mietanhänger gelangte die Radlgruppe von Kaufbeuren zum Startpunkt am südlichen Deutschen Weintor in Schweigen-Rechtenbach, nahe der Grenze zum Elsass.



Die Radgruppe unter einem rosa blühenden Mandelbaum in der Pfalz.  
Foto: Kordula Sengmüller

Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen über 20°C begeisterte die Blütenpracht der zahllosen Mandelhaine in hell- und dunkelrosa.

Zu den Sehenswürdigkeiten, die in die Strecke integriert wurden, gehörten das Schloss Villa Ludwigshöhe, die Sommerresidenz Königs Ludwig I. von Bayern, die bunten Fahrräder in Roschbach, barocke Figuren in den Hausgauben in Hainfeld.

In Rhodt wurde der mit rund 400 Jahren älteste Weinberg der Welt besucht, dessen Gewürztraminer-Rebstöcke immer noch im Ertrag stehen. Ein weiterer Höhepunkt der Tour war die Auffahrt zum Hambacher Schloss, das als wichtiges Symbol der deutschen Demokratiebewegung gilt.

Eine Tagestour führte vom Hotel in die Rheinebene nach Speyer mit einer kleinen Stadtbesichtigung. Die letzte Etappe des Mandelpfades radelte die Gruppe vom Bad Dürkheimer Weinfass nach Bockenheim zum Nördlichen Weintor.

## Begeisterte Radfahrer:innen – Üben für mehr Sicherheit

### Fahrsicherheitskurs bei der Lebenshilfe

Der ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu organisierte in Zusammenarbeit mit den Sportbeauftragten der Lebenshilfe Ostallgäu-Kaufbeuren das erste Fahrsicherheitstraining in Marktoberdorf für die Behinderten. Den beiden Trainern Johannes Auburger und Marco Gellrich gelang es mit viel Einfühlungsvermögen, die neun Behinderten für die Trainingsaufgaben zu motivieren.

Die Sicherheit der Räder sowie der korrekte Sitz der Helme wurden zunächst überprüft. Mit Unterstützung der beiden Hospitanten Marion und Reiner Schlapp und des Inklusionsbeauftragten des ADFC-KF-OAL Wolfgang Obermayer ging es in die Fahrpraxis. Slalom fahren, punktgenaues Anhalten üben, durch eine schmale Seilgasse zielen, enge Kurven bewältigen, über einen aufgebauten Wurzelweg fahren.

Einfach war all dies nicht, doch alle haben sehr viel gelernt und sind nun viel sicherer mit ihren Rädern. Mit großem Stolz nahmen die Behinderten ihre Teilnahmebestätigungen entgegen. Alle haben mehr Sicherheit auf dem Rad gewonnen.

Die Inklusionsarbeit des ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu wird in diesem Jahr durch das LEADER-Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ gefördert.



Die Radler:innen der Lebenshilfe freuen sich über ihre Teilnahmebestätigungen.  
Foto: Sengmüller

## Tagesradtour „Sachsenrieder Bähnle“ von Kaufbeuren nach Schongau und durch den Sachsenrieder Forst zurück

Bei herrlichem Frühlingwetter starteten 18 Radler:innen vor dem Bahnhof in Kaufbeuren zu einer geführten Radltour des ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu. Auf der Route des Sachsenrieder Bähnles wurden sie von ADFC-Tourguide Kordula Sengmüller auf historischen Eisenbahnschienen geführt.

Viele Sehenswürdigkeiten lagen an der Strecke, wie der Waldbahnhof, wo schon die Osterglocken blühten oder die Basilika in Altenstadt, bis der kurze Anstieg in die historische Altstadt von Schongau erfolgte.



Die Radlgruppe an der historischen Lok bei Helmishofen.

Foto: Hubert Zautzig

Dort gab es im Innenhof des Bistros Löwenhof die wohlverdiente Mittagsrast. Frisch gestärkt radelte die Gruppe weiter mit herrlichem Blick über Schongau und die Alpenkette in den Sachsenrieder Forst. Sie passierte die Hubertus-Kapelle bei Schwabniederhofen, den Dienhauser Weiher, das ehemalige Waldhaus, besuchte kurz die Mariengrotte bei Stöttwang, um zum Abschluss bei Charllys Radlercafé den wunderschönen Tag ausklingen zu lassen. Nun war es nicht mehr weit zum Ausgangspunkt in Kaufbeuren. Alle Teilnehmer waren begeistert und freuen sich auf weitere Radltouren mit dem ADFC.

## Frühjahrsradtour im Oberallgäu

### ADFC erkundet die Umgebung von Kempten

Bei wunderbarem Frühlingwetter startete ADFC Tour-Guide Karl-Heinz Ruß am Bahnhof Kempten mit 15 Radlern:innen zu einer Radltour in Richtung Süden. Oberhalb der Iller ergaben sich immer wieder herrliche Blicke auf den Fluss und die noch schneebedeckten Berge. Vorbei an Löwenzahn-Wiesen erreichte die Gruppe die sehenswerte Mariengrotte mit Kreuzweg bei Rauns, zu deren Geschichte der Tourenleiter einiges erzählen konnte.

Über Martinszell, vorbei am Niedersonthofener See gab es einen Abstecher zur Schutzengel-Kapelle. Ein kleiner Anstieg nach Schönstatt auf'm Berg forderte die Kondition und belohnte durch herrliche Aussicht und eine schöne Kapelle. Nach einem weiteren Anstieg wurden die Radler:innen mit der Mittagseinkehr im Biergarten des Waldhäusle belohnt.

Auf dem Rückweg war Kempten schnell erreicht, wo es eine kleine Stadtführung zu sehenswerten Punkten gab. Die Basilika St. Lorenz und die St. Mang-Kirche konnten von innen besichtigt werden.

Der Hofgarten an der Residenz wurde erkundet, mit dem gläsernen Außenaufzug fuhr die Gruppe im Allgäu Tower 13 Stockwerke hinauf, um die Aussicht auf Kempten von oben zu erleben.

Dann noch ein Abstecher zur Burghalde, um anschließend die Radltour in einem Café am Residenzplatz ausklingen zu lassen. Danach noch ein paar Minuten und der Ausgangspunkt war erreicht. Ein landschaftlich und kulturell sehr interessanter Tag ging zu Ende.



Die Radlgruppe am Waldhäusle, frisch gestärkt zur Weiterfahrt.

Foto: Kordula Sengmüller

## „Grüne Runde München“

### Radlstreifzug durch unbekannte Ecken der Landeshauptstadt

Die neu zertifizierte ADFC-Tourenleiterin Eva Haake zeigte acht Radler:innen des ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu ihr „Grünes München“. Bestens vorbereitet führte sie bei schönstem Frühlingswetter die Teilnehmer:innen zu neuen und bisher unbekanntem Lokalitäten der Landeshauptstadt.

Vom Pasinger Bahnhof ging es zum Westpark mit asiatischer Gartenkultur und beeindruckenden Tempeln. Vorbei am Deutschen Verkehrsmuseum und der Theresienwiese zu kulturellen Hotspots im Schlachthofviertel. Vom Flauchersteg aus war die wilde, renaturierte Isar zu sehen. Mutige Surfer auf der Eisbachwelle, der



Die Radlgruppe vor dem Deutschen Verkehrsmuseum an der großen Schnecke.  
Foto: Karl-Heinz Ruß

Englische Garten und der Nymphenburger Kanal mit Schloss sowie die abschließende Stärkung im königlichen Hirschgarten begeisterten alle Teilnehmer:innen. Gerne wieder, sagten alle!

## Radreise von Kaufbeuren nach Istanbul

### Besucherrekord am Radler-Stammtisch

Über 50 Besucher wollten den Vortrag „Radreise von Kaufbeuren nach Istanbul“ sehen. Das Ehepaar Reiner und Heidi Strassmeier zeigte einen herrlichen Bilder- und Filmvortrag über Ihre Reise von 79 Tagen, die von Kaufbeuren aus durch 11 Länder führte – bis nach Istanbul und wieder zurück. Alle waren begeistert und spendeten viel Applaus. Der Vortrag war kostenlos, es wurden Spenden für die Kaufbeurer Tafel gesammelt.

Texte: Kordula Sengmüller



Der Saal patzte aus allen Nähten, so groß war das Interesse am Vortrag.  
Foto: Aurburger

## Unsere Sponsoren

AOK Kaufbeuren

VR-Bank Augsburg-Ostallgäu

Agricola-Strasser,  
Trachtenschneiderei und Nähkurse, Bidingen

Andi's Fahrradwerkstatt, Lengenwang

ARNOLD-Reisen, Radreisen, Dietmannsried

Auto Degenhart, Kaufbeuren

BikersDreams, Fahrradhändler, Kurse, Kaufbeuren

Gasthaus Belfort, Kaufbeuren

Gifthütte, Restaurant Kaufbeuren

Hofcafé und Hofladen Reisach, Mauerstetten

KOMERINO, Seeg, Merinobekleidung

KUBikes, Stötten am Auerberg

Oberdorfer Radhaus, Marktoberdorf

Radsport Rieger, Marktoberdorf

Robert's Reisen,  
Kleinbusunternehmen Marktoberdorf

Tinteneck, Druckergeschäft, Kaufbeuren

TOP-Mietanhänger, Kaufbeuren

Tretlager, Fahrradhändler, Burggen

VLH-Lohnsteuerhilfe, Stöttwang

**Kontakt:**

ADFC-Ortsgruppe Isny/Argenbühl  
Robert Blaser-Sziede  
Wassertorstr. 5, 88316 Isny im Allgäu  
[isny@adfc-bw.de](mailto:isny@adfc-bw.de)  
[isny.adfc.de](http://isny.adfc.de)

**Geführte Radtouren**

Von Mai bis September bietet die ADFC-Ortsgruppe Isny-Argenbühl geführte Radtouren an, meist Freitag-nachmittag, teils samstags ganztags.

**Kategorien:**

- **Freitagnachmittag** (9 Touren) ab 13 Uhr an den Isnyer Rathausarkaden. Durchschnittlich wird mit ca. 18 km/h gefahren. Ohne E-Bike ist gute Kondition erwünscht.
- **Samstag ganztags** (Drei Touren: 31.5., 14.6., 5.7.) ab 10 Uhr an den Isnyer Rathausarkaden. 16-18 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit. Aufgrund der Länge (70-90 km) sollten Nichtmotorisierte eine gewisse Grundkondition mitbringen.
- **Samstag leichte Tour nachmittags** ab 13 Uhr (zweimal am 17.5. und 28.6.) an den Rathausarkaden, auch für weniger Trainierte ohne E-Bike geeignet (14-16 km/h).

**Tourenleiter mit Mail-Adressen:**

Xaver Rothermel: [xr.hvrothermel@online.de](mailto:xr.hvrothermel@online.de)  
Robert Blaser-Sziede: [blaser-sziede@gmx.de](mailto:blaser-sziede@gmx.de)  
Gerhard Sailer: [gerhard-sailer@gmx.de](mailto:gerhard-sailer@gmx.de)  
Peter Schirmer: [schirmer-isny@t-online.de](mailto:schirmer-isny@t-online.de)

Die aktuellen Radtouren-Termine finden Sie jeweils hier im ADFC-Newsletter.

**Touren vom 2. Mai bis 14. Juni:**

**Freitag, 2. Mai, 13 Uhr:** 40 km/350 Hm, Gerhard Sailer  
Isny – Friesenhofen – Center parcs – Leutkirch – Enkenhofen – Isny

**Freitag, 9. Mai, 13 Uhr:** 50 km/410 Hm, Xaver Rothermel  
Isny – Beuren – Gebrazhofen – Kisslegg – Waltershofen – Christazhofen – Isny

**Freitag, 16. Mai, 13 Uhr:** 27 km/194 Hm, Peter Schirmer  
Isny – Schweineburg – Gestratz – Malleichen – Eglofs – Eisenharz – Isny

**Samstag, 17. Mai, 13 Uhr:** leichte Tour, 31 km/190 Hm, Robert Blaser-Sziede  
Isny – Rotenbach – Schwanden – Boschen – Winnis – Haubach – Isny

**Freitag, 23. Mai, 13 Uhr:** 48 km/460 Hm, Xaver Rothermel  
Isny – Eglofs – Oberhäuser – Weiler – Ellhofen – Röthenbach – Schönau – Maierhöfen – Isny

**Samstag, 31. Mai, 10 Uhr:** 72 km/520 Hm, Robert Blaser-Sziede  
Isny – Zurwies – Neukirch – Schloss Achberg – Neurauburg – Wangen – Isny

Mögliche Besichtigung von Schloss Achberg und der dortigen Ausstellung zu Käthe Kollwitz.

**Freitag, 6. Juni, 13 Uhr:** 45 km, 222 Hm, Peter Schirmer  
Isny Bähnle Runde: Isny – Weitnau – Buchenberg Moorbad – Isny,

**Samstag, 14. Juni, 10 Uhr:** 66 km, 460 Hm, Robert Blaser-Sziede  
Isny – Friesenhofen – Kimratshofen – Wiggensbach – Buchenberg – Hellengerst – Isny



Die bunte Insel Burano in der Lagune von Venedig – kein Paradies für Radler, aber für Fotografen und Maler.

Foto: Helga Fendt

## Newsletter

Sie erhalten unseren Newsletter als ADFC-Mitglied oder weil Sie sich in der Vergangenheit dazu angemeldet haben.

Das Abonnieren und Kündigen des Abos funktioniert über: [ke-oa.adfc.de/ueber-uns](mailto:ke-oa.adfc.de/ueber-uns)

Der nächste Newsletter erscheint am 27. Mai!

## Impressum

### Herausgeber

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club,  
Kreisverband Kempten-Oberallgäu  
Kreisvorsitzender: Lutz Bäucker  
[info@adfc-kempten.de](mailto:info@adfc-kempten.de)

### Redaktion

Stefan Beckmann,  
Bahnhofstraße 13, 87477 Sulzberg  
[stefan@adfc-kempten.de](mailto:stefan@adfc-kempten.de)